

Warrior Cats-Die Geschichte des MondClans

von Jana the wolf

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/warrior-cats/quiz4>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Der MondClan lebt seit Ewigkeiten friedlich zusammen mit dem SonnenClan. Doch eine dunkle Prophezeiung droht, den Frieden zu zerstören...



Kapitel 1

Die Hierarchie des MondClans

ANFÜHRER: Leopardenstern- kleine Siamkatze mit eisblauen Augen Mentorin von Wellenpfote

2. ANFÜHRER: Brombeerkralle-getigelter, muskulöser Kater Mentor von Taubenpfote

KRIEGER: Blattsee-Schwester von Brombeerkralle, getigerte Kätzin

Sandsturm-sandfarbene Kätzin Mentorin von Feuerpfote

Polarsturm- weiß- graue Kätzin mit vielen Flecken

Dornenkralle- brauner Kater, Bruder von Wolfspfote und Nachtpfote

Eichhornschweif- braun-orangefarbene Kätzin mit buschigem Schwanz

Weißwind- weißer Kater mit schwarzem Punkt ab der Kehle

Taubenpfote-graue, zierliche Kätzin

Wolfspfote-schwarzer, kräftiger Kater mit durchdringend grünen Augen, Bruder von Dornenkralle und Nachtpfote, verliebt in Tüpfelpfote

KÖNIGINNEN: Wellenpfote (später)-sandfarbene Kätzin

Sturmherz-weiße Kätzin mit braunen Flecken, trächtig von Fleckenfuß, einem verstorbenen Krieger

Liebeshertz- orangefarben getigerte Kätzin mit langem Fell

JUNGE: (später)

Himbeerjunges

Federjunges (Kitty)

Waldjunges

Beerenjunges

Schneejunges

Eisjunges

Flammenjunges

Rindenjunges

ÄLTESTE:

HEILER: Mausefell-alter, weißer Kater

HEILERSCHÜLER: (im MondClan sind 2 erlaubt)

Tüpfelpfote-schildpattfarbene, hübsche Kätzin

Nachtpfote- schwarz-weiße Kätzin

Wichtige Katzen des SonnenClans

ANFÜHRER: Feuerstern-hübsche, rote Kätzin

HEILER: Lichtherz- sandfarben-weiße Kätzin, sehr hübsch, verliebt in Mausefell

HEILERSCHÜLER: Grünpfote-hellbrauner Kater mit grünen Augen

Einzelgänger und Hauskätzchen

Tapsi- dicke, faule, getigerte Kätzin, Hauskätzchen

(Später) Kitty- grau-weiße Kätzin, Hauskätzchen, lebt im selben Haus wie Tapsi

(Später) Luna- graue Kätzin, Hauskätzchen, kommt in den Clan und wird zu Mondpfote

Tag 1, Leopardenstern

"Ein Fuchs!" Der Schrei zerriss die Stille. Sofort war Leopardenstern auf den Beinen und jagte aus dem Lager davon in den Wald. Sie folgte Tüpfelpfotes Geruchsspur, bis sie zum Fluss kam. Dort wartete die aufgeregte Heilerin zusammen mit der Kriegerin Eichhornschweif. "Eichhornschweif hat einen Fuchs gerochen!", erklärte Tüpfelpfote voller Angst. "Nicht weit von hier."

Sofort war Leopardenstern alarmiert. "Und du bist dir wirklich sicher?", fragte sie Eichhornschweif. Die Katze nickte. "Komm, suchen wir sie." Eichhornschweif erhob sich und warf einen Blick auf Tüpfelpfote. "Ich bleibe hier", erklärte die junge Heilerschülerin. Leopardenstern nickte und schnippte mit dem Schwanz, als Zeichen, dass Eichhornschweif ihr folgen sollte. Die Kriegerin folgte Leopardenstern durch dorniges Gebüsch. "Wo ist dieser mäusehirnige Fuchs bloß?", murmelt sie. Ein Rascheln ertönte neben Leopardenstern. Die Anführerin bedeutete Eichhornschweif, leise zu sein, und spähte dann langsam zwischen den Halmen hindurch. Ein lautes Jaulen ertönte. Der Fuchs hatte Leopardenstern entdeckt und ging sofort in Angriffs Stellung. Blitzschnell sprang Leopardenstern den Fuchs an und schlug mit ihren ausgefahrenen Krallen nach dessen Nase. Sie verfehlte ihn um Haaresbreite. Eichhornschweif brach aus dem Gebüsch und verteidigte Leopardenstern, als der Fuchs zu einem Gegenangriff aus holte. "Danke!", miaute Leopardenstern, rappelte sich auf und machte sich zum Kampf bereit. Doch plötzlich sah sie zwei Fuchsjunge. "Eichhornschweif!", jaulte Leopardenstern. "Es ist eine Füchsin! Und sie hat Junge!" Sie wusste, die Füchsin war noch aggressiver als Füchse sonst waren, denn sie verteidigte ihre Jungen. "Wir brauchen Verstärkung!" Eichhornschweif schüttelte trotzig den Kopf und kratzte die Füchsin an der Flanke. "Wir haben doch alles im Griff!" Leopardenstern wollte gerade zu einer Widerrede ansetzen, als Eichhornschweif rief: "Ich habe eine Idee! Wir schnappen uns die Jungen und locken die Füchsin so über die Grenze zum WasserClan!" Der WasserClan war zur Zeit geschwächt, ihre Grenzen patrouillierten die Katzen nur selten. Leopardenstern nickte. "Dann mal los!"

Eichhornschweif brach ihren Kampf mit der Füchsin ab und schlug einen Hacken, sodass die Gegnerin sie um Haaresbreite verfehlte. Dann rannte sie zeitgleich mit Leopardenstern zu den Jungen, jede der beiden Katzen packte eines am Nackenfell und wuchtete es hoch. Die Jungen waren schwerer als erwartet. Leopardenstern gelang es nur mit aus äußerster Mühe, das Junge zu tragen. Sie rannte, so schnell es mit dem Jungen ging, hinter Eichhornschweif her. Die Füchsin folgte ihnen, wutschnaubend. Sie würde sie einholen. Leopardenstern rannte schneller und mobilisierte ihre letzten Kraftreserven. Das Fuchsjunge zappelte. Leopardensterns Kiefer schmerzte, sie wünschte sich nur noch, das Junge fallen zu lassen. Aber sie durfte nicht aufgeben. Endlich kam der Fluss in Sicht. Leopardenstern stolperte darauf zu. "Was sollen wir jetzt tun?", miaute Eichhornschweif ratlos

zwischen ihren zusammengepressten Kiefern hindurch. Leopardenstern ließ ihren müden Blick entdeckte einen Baumstamm, der über den Fluss führte, und war auf einmal wieder hellwach. Sie war unfähig, zu sprechen, doch Eichhornschweif verstand sie auch so. Gemeinsam wuchteten sie die beiden Fuchsjungen über den Baumstamm auf die andere Flussseite. Gerade noch rechtzeitig, denn die Füchsin kam angehetzt und sah sich wütend nach ihren Jungen um. Als sie sie entdeckte, keckerte sie besorgt und sprang ins Wasser. Der Baumstamm war zu schmal für das große Tier. "Geschafft", keuchte Eichhornschweif und ließ sich zu Boden sinken. Leopardenstern lag schon dort. "Gut...gemacht." Auf einmal hörte Leopardenstern ein Platschen und sah zu der Füchsin. Sie kam wieder ans andere Ufer geschwommen! Leopardenstern sprang auf. "Eichhornschweif!", warnte sie. Aber es war zu spät. Die Füchsin war mit einem Satz am anderen Ufer, über Eichhornschweif und versetzte der Kriegerin einen Schlag. Leopardenstern heulte. Die Füchsin drehte sich zu ihr um, doch bevor sie auch die Anführerin angreifen konnte, schoss Tüpfelfote zwischen den Bäumen hervor und verbiss sich in der Kehle der Füchsin. Leopardenstern griff ebenfalls an und bearbeitete den ungeschützten Bauch der Gegnerin. Die Füchsin jaulte und als die beiden Katzen sie freiließen, flüchtete sie an das andere Ufer, schnappte sich ihre Jungen und verschwand zwischen den Bäumen. Sofort beugte sich Tüpfelfote über Eichhornschweif. "Sie ist schwer verletzt", miaute sie. Aus einer klaffenden Wunde in Eichhornschweifs Flanke strömte rotes Blut. Leopardenstern wurde übel. "Komm, wir bringen sie zu Mausefell. Der wird schon wissen, wie er sie heilen kann", meinte sie. Tüpfelfote widersprach nicht, als Leopardenstern die Verletzte vorsichtig hoch nahm. Doch ganz leise murmelt sie: "Ich glaube, da kann man nicht mehr viel machen." Leopardenstern hörte es allerdings trotzdem.



Kapitel 2

Tag 2, Indie

(Bild: Indie)

Spitze Steine bohrten sich in Indies Pfoten, als sie die Klippen erklomm. Vor Schmerz biss sie fest die Zähne zusammen, doch sie verlangsamte ihr Tempo nicht. Sie MUSSTE einfach zum MondClan kommen. Oben angekommen ließ sie ihren Blick schweifen, entdeckte aber keine Zeichen von einem Lager. Wo könnte das Lager des MondClans nur sein? Indie lief die Klippen entlang. Unter ihr toste das Wasser, sie drückte sich enger an den Fels. Nur nicht hinunter sehen. Nur nicht abstürzen. Indie konnte nicht schwimmen. Endlich, endlich hatte sie die andere Seite erreicht und sprang die Klippen hinunter. Unten hielt Indie inne und atmete ein paar Mal tief durch, ehe sie wieder anfang, zu laufen. Sie befand sich hier in feindlichem Territorium. Indie tauchte in den Wald ein und folgte dem Flusslauf, bis sie ekligen Fuchsgestank wahrnahm. Erschrocken blieb sie stehen. War der Fuchs noch hier? Sie prüfte die Luft. Nein, er war schon seit einiger Zeit weg. Ein Glück. Indie lief ein Stück weiter und roch plötzlich auch den Geruch von drei fremden Katzen. Sie jubelte innerlich. "MondClan, ich komme", murmelte sie. Sie rannte und kämpfte sich durchs Gebüsch, bis sie plötzlich mehrere Katzen roch. Sie war nahe am Lager. Ein letztes Mal schob sie sich durch einen Dornbusch, wobei einige Dornen an ihrem Fell hängen blieben, und platzte auf eine Lichtung. Die Erde war festgestampft von vielen, jahrealten Pfoten und aus Dornbüschen und Farnen waren Baus gebaut

worden. In der Mitte der Lichtung stand ein großer Felsen, wahrscheinlich der Hochstein. Indie einige Schritte auf ihn zu. Ein paar Clan-Katzen, die auf der Lichtung standen, entdeckten sie und wollten Alarm schlagen. "Wartet!", miaute Indie. "Ich komme in Frieden!"

"Leopardenstern!", jaulte eine der Katzen, eine orangefarbene mit viel Fell und rötlichen Augen, trotzdem. Leopardenstern war die Anführerin dieses Clans, das wusste Indie. Indie duckte sich in einer Unterwerfungs-Geste. "Ich bringe eine Botschaft vom SonnenClan!", erklärte sie. Die orangefarbene Kätzin musterte Indie misstrauisch. Die anderen Katzen wichen zurück. Eine kleine Siamkatze, die jedoch sehr majestätisch aussah, erschien auf der Lichtung. "Wer bist du?", miaute sie ärgerlich. "Und was machst du in unserem Territorium?", fügte die orangefarbene Kätzin hinzu. Leopardenstern, die Siamkatze, warf ihr einen warnenden Blick zu. "Mein Name ist Indie", erzählte Indie. "Ich bin eine Streunerin. Früher war ich mal ein Hauskätzchen, aber..."

"Du sagst, du hast eine Botschaft?", wurde sie von Leopardenstern unterbrochen. Indie nickte. "Vom SonnenClan." Eine der Katzen, die auf der Lichtung standen, eine kleine, Schildpattfarbene, trat vor. Neugier lag in ihrem Blick. "Dann gibt es ihn also wirklich!", hauchte sie mit großen Augen. "Den SonnenClan!" Indie nickte abermals. "Ja, den gibt es. Und er hat eine Botschaft für euch. Die Anführerin, Feuerstern, hat eine Prophezeiung vom SternenClan erhalten. Und sie betrifft euch genauso wie sie."

Leopardenstern bedeutete Indie mit einem Kopfnicken, fortzufahren. "Der SternenClan hat gesagt, dass vor dem nächsten Blattwechsel einer der beiden Clans, SonnenClan oder MondClan, untergehen wird."

Stille folgte auf diese Enthüllung. "Und er ist sich wirklich ganz sicher?", fragte Leopardenstern nach einer Weile. "Ich fürchte, ja", meinte Indie. "Wir sollten Mausefell nach seiner Meinung dazu fragen", warf die schildpattfarbene Kätzin ein. Leopardenstern nickte. "Und sagt Brombeerkrallen Bescheid. Er soll zu mir in den Bau kommen, sobald er Zeit hat." Zu Indie gewandt sagte die Anführerin: "Komm mit in meinen Bau, dort werden wir noch einmal unter vier Augen sprechen." Indie nickte und folgte Leopardenstern in den, wie sie annahm, Anführerbau. Die anderen Katzen blieben auf der Lichtung zurück, die orangefarbene Kätzin warf Indie einen misstrauischen Blick zu. "Wer ist das?", wollte Indie von Leopardenstern wissen und deutete auf die Kätzin. "Das ist Liebesherz", miaute die Anführerin. "Eine unserer Königinnen. Sie ist nett und freundlich, aber Fremden gegenüber sehr misstrauisch." Sie ließ sich in ihrem Lager nieder. "Setz dich doch da drüben hin." Indie setzte sich. "Worüber solltest du noch mit mir reden?"

Leopardenstern peitschte nachdenklich mit dem Schwanz. "Ich wollte dir anbieten, bei uns zu bleiben. Im MondClan. Du kannst ein Teil des Clans werden, wenn du möchtest." Indie starrte sie an. "Und woher weißt du, dass ich nicht lieber alleine als Streuner lebe?"

Die Siamkatze lachte. "Ich habe es in deinem Blick gesehen. Wie du meine Clan-Katzen angesehen hast. Wie du das Lager angesehen hast." Indie schnaubte. "Nicht sehr überzeugend." Leopardenstern neigte den Kopf. "Erzähl mir ein bisschen über dich."

"Ich wurde im SonnenClan geboren. Ich wurde Heilerschülerin. Aber dann habe ich gemerkt, dass der SternenClan mich nicht dazu bestimmt hat. Deswegen bin ich aus dem Clan geflohen. Weil ich nicht als normaler Krieger leben wollte. Damals", fügte sie hinzu. Leopardenstern lächelte. "Aber heute?" Indie nickte. "Ich würde so gerne eigene Junge haben."

Kapitel 3

Tag 3, Tüpfelfote

Ein neuer Tag brach an und Tüpfelfote räkelte sich gemütlich in ihrem Nest im Heilerbau. Zufrieden schnurrend öffnete sie die Augen, blinzelte und schloss sie wieder. Heute würde ein schöner und ausgeschlafener Tag werd... "Alle Katzen, die alt genug sind, um sich selbst Beute zu fangen, versammeln sich unter dem Hochstein!" Der Ruf von Leopardenster erscholl und Tüpfelfote knurrte unwillig. Also doch nicht. Sie stand auf und schüttelte sich das Moos aus ihrem Pelz. Dann trat sie aus dem Heilerbau und setzte sich unter den Hochstein. "Wir haben uns heute versammelt," begann Leopardenster, die auf dem Hochstein saß, "Weil wir eine Schülerin zur Kriegerin ernennen wollen. Taubenpfote, tritt vor!" Die aufgeregte Schülerin trat aus der Menge, während Tüpfelfote schnurrte. Ja, bei Taubenpfote war es schon lange Zeit. Taubenpfote Mentor Brombeerkrallen stand stolz und mit geschwellter Brust da, er schnürte am lautesten.

-Treffen mit Wolfspfote

-Liebesherz erzählt ihr von ihren Anfällen

Kapitel 4

Tag 4, Wolfspfote

-Liebesharz: Anfall, tötet fast Feuerpfote

-Leopardenstern will sie verbannen, aber Mausefell hält sie davon ab

Kapitel 5

Tag 5, Indie (Wellenfote)

- Geburt der Jungen (Jungen plage)
- bringen von Luna und Federjunges (Kitty) zu Tapsi
- Eisjunges stirbt (Liebeshertz unter Verdacht, es getötet zu haben)
- Liebeshertz hat Anfall und will ihre eigenen Jungen töten

Kapitel 6

Tag 6, Mausefell

-Neumond, Versammlung der Heiler (Lichtherz)

-nimmt Himbeerjunges mit

-Himbeerjunges, Waldjunges und Beerenjunges spielen am Baumgeviert Versammlung und bekommen Ärger

(Es dauert leider noch ein bisschen bis aus den Stichpunkten eine Geschichte wird)

Kapitel 7

Tag 7, einige Monde danach

Feuerpfote

- Ernennen vom Feuerpfote zu Feuerkralle
 - Waldjunges zu Waldpfote
 - Blauherz, Rotschatten, Federglanz und Bronzefote stoßen dazu
 - Luna trifft im Wald auf Waldpfote
 - Brombeerkralle und Mausefell?Ältestenbau
- Liebsherz neue 2. Anführerin

Kapitel 8

Tag 8, Waldpfote

- will Luna in den Clan aufnehmen
- Liebeshertz will das nicht
- Streit
- Luna und Waldpfote verlieben sich

Himbeerpfote

- Heilerschülerin (lernen)

Mausefell

- trifft sich heimlich mit Lichtherz

Kapitel 9

Tag 9, Mausefell

- trifft sich mit Lichtherz
- Lichtherz erzählt, dass sie von ihm trächtig ist

Tüpfelblatt

- Leopardenstern erzählt ihr von ihren Visionen
- Leopardenstern wirt

Kapitel 10

Tag 10, Leopardenstern

-Traum, Krieg mit SonnenClan

- wirr

Feuerkralle

-dies und das

Kapitel 11

Tag 11,

Kapitel 12

Tag 12, Leopardenstern

- entdeckt Tapi und streitet mit ihr
- während dem Streit riecht sie SonnenClan
- Kampf mit SonnenClan
- wird
- tötet in ihrer Verrücktheit einen Gegner
- bekommt Schuldgefühle, wird verletzt
- Tapi rettet sie
- im Lager stirbt sie, letzte wünsche:
 1. Tapi soll in den Clan
 2. Nicht Liebeshertz, sondern Feuerkralle soll Anführerin werden

Kapitel 13

Immer noch Tag 12, Tapsi

Ich werde immer bei euch sein, auch wenn ich im SternenClan bin...

Tapsi saß auf dem Zaun ihres Zweibeinerhauses und hörte die Worte ihrer geliebten Schwester Leopardensterne wie ein fernes Echo in ihren Gedanken. Wir werden uns wiedersehen...

Dann war die Stimme weg.

Tapsi sprang vom Zaun ins weiche Gras und ließ ihren Tränen freien Lauf. Sie spürte es, als wäre ein Teil ihrer Seele aus ihrem Körper gerissen worden. Sie spürte instinktiv, dass Leopardensterne tot war. "Nein!", jaulte sie. "NEIN!" Auf einmal bemerkte sie hinter ihrem Tränenschleier eine Gestalt auf sie zuwanken. Schnell stürzte sie herbei. Es war Feuerkrallen. "Ich...ich konnte sie nicht retten!", heulte die Kriegerin. "Dabei war sie doch meine Schwester!" Feuerkrallen brach weinend auf dem Boden zusammen. "Alles ist gut", flüsterte Tapsi. "Wo auch immer sie jetzt ist, wie wacht über uns."